

## FSG Zizenhausen-Hindelswangen-Hoppetenzell –FC Hilzingen 4:4 (2:1)

Nach der Schmach von Überlingen war Wiedergutmachung angesagt. Dazu stellte Trainer Matt erneut etwas um. Akkol rückte für Kratzer ins Team, Kledt ersetzte Biller und Gohl besetzte die Position im Sturmzentrum.

In einem für die Zuschauer höchst ansehnlichen und packenden Spiel erwischte unser Team den besseren Start. Kledt spielte sich bis in den Strafraum durch und wurde vom Hilzinger Schlussmann von den Beinen geholt. Aufgrund der sinnvollen Abschaffung der Dreifachbestrafung durfte der Keeper aber weiterspielen, musste aber den Elfmertertreffer von Spielertrainer Matt hinnehmen. Auf der anderen Seite flog ein Schuss der Hilzinger knapp am Tor vorbei. Nach 13 Minuten war die Partie für Kledt verletzungsbedingt schon beendet, Biller kam dafür in die Partie. Glück hatte die FSG, als weder Laible noch Schneble zum Ball gingen, Drochulas Schuss aber lediglich an der Latte endete. Auch ein missglücktes Dribbling unseres Trainers im Strafraum blieb ohne Folgen, da er seinen Fehler gerade noch selbst wieder ausbügelte. Dass die FSG das 2:0 zunächst nicht erzielte, lag an einem zu späten Abspiel von Schneble, der in den Strafraum eindrang, den richtigen Moment der Ballabgabe aber verpasste. Einen Schuss von Gohl konnte der FCH-Keeper nur klatschen lassen, Schnebles Nachschuss wurde vom Verteidiger geklärt. Schneble hatte aber auch glücklichere Momente, beispielsweise als er am gegnerischen Strafraum energisch nachsetzte und den Ball eroberte, Gohl hämmerte den Ball anschließend in den Torwinkel. Wer weiß, wie die Partie weiter verlaufen wäre, wenn unsere Elf die Führung bis zu Pause verwaltet hätte, aber so war es nun mal nicht. Bei einer Flanke von Matros blieb Hensler auf der Linie kleben und Jeckl erzielte den Anschlusstreffer.

Nach der Pause machten die Gäste mächtig Druck und wurden dafür auch zeitnah belohnt. Nach einem Eckball bewegten sich nur die Angreifer, während die Verteidigung im Stillstand verharrte. Endres nutzte die Gelegenheit und köpfte zum Ausgleich ein. Ein Schuss von Wochner landete am Außennetz unseres Tores, ein Versuch von Bunmee in den Armen unseres Torhüters. Schnabo hatte anschließend den Ausgleich auf dem Fuß, als er, perfekt bedient von Biller, den Torhüter stark umkurvte, sein Abschluss aber auf der Torlinie geklärt wurde. Nach 64 Minuten verschlimmerte sich die Lage zusehends. Wochner hatte im Umkreis von 15 Metern keinen Gegenspieler und angesichts dieser Freiheiten verwundert es auch nicht, dass sein Distanzschuss zur Führung ins FSG-Tor fiel. Als nach einem erneuten Eckball die Verteidigung die Gegenwehr verweigerte und Jeckl seinen zweiten Treffer erzielte, schien die Partie entschieden. Zum vierten Mal in dieser Saison schenkte man einen Zwei-Tore-Vorsprung wieder her! Doch dieses Mal zeigte unser Team auch endlich mal, dass es auch kämpfen und sich zurückbeißen kann. Bader erkämpft sich den Ball in der gegnerischen Hälfte und D. Matt findet den freistehenden Gohl, der zum Anschlusstreffer vollendete. Bader hätte kurz darauf beinahe den Ausgleich erzielt, doch der Versuch, den gegnerischen Schlussmann zu umspielen, nutzte dieser seine ganze Größe aus und kratzte unserem Angreifer den Ball vom Fuß. Doch die FSG stockte weiter nicht auf und wurde doch noch belohnt. Wieder war es Bader, der erst in der Schlussphase aktiv am Spielgeschehen teilnahm, und in den Strafraum stürmte. Dort wurde er elfmeterreif gestoppt und das Spiel endete, wie es begann: mit einem Elfmertertreffer von Daniel Matt.

Am Ende steht ein Punkt, mit dem man am Ende zufrieden sein muss und kann. Dennoch hagelte es in den letzten Spielen viel zu viele Gegentore. Dabei ist die komplette Mannschaft gefragt, diese Gegentore im Verbund zu verhindern und wieder entschlossener die Defensivarbeit zu verrichten. Ansonsten gibt es in den Spielen noch das ein oder andere böse Erwachen. Mut macht allerdings, dass man auch ohne Stürmer Lipiec in der Lage ist, vier Tore zu schießen.

Tor: 1:0 (2./FE) D. Matt, 2:0 (37.) Gohl, 2:1 (44.) Jeckl, 2:2 (49.) Endres, 2:3 (64.) Wochner, 2:4 (70.) Jeckl, 3:4 (77.) Gohl, 4:4 (89./FE) D. Matt

Schiedsrichter: Thomas Renner (Meßkirch)  
Zuschauer: 110

FSG: Hensler – Laible – Volk – Gamper – Akkol – Günzel – D. Matt – Schneble – Kledt (13. Biller) – Bader – Gohl (89. Kratzer)